

Das ändert sich in diesem Jahr

In diesem Jahr ändert sich bei den Worphüsern viel. 50 Jahre haben wir in Gerdes Landhaus gespielt. Das ist nun vorbei. Wir haben eine neue Spielstätte gesucht und wir haben sie gefunden! Wir freuen uns, dass wir auf dem Lilienhof in Worphausen spielen dürfen. Er ist das Herz einer Museumsanlage, die die Worphüser Heimatfrünn aufgebaut haben. Wir danken ihnen sehr, dass sie es uns ermöglicht haben, in diesem Jahr dort zu spielen.

Leider werden wir ihn vom 5. bis 27. April 2019 umbenennen müssen. In dieser Zeit ist Opa Meiners der Chef und der wohnt natürlich auf dem Meiners Hof.

Kaffee und Kuchen kann es nun nicht mehr geben, auch das Schnitzelbuffet nicht. Dafür bauen wir einen Tresen auf, wo man Getränke und kleine Sachen zum Knabbern kaufen kann.

Statt um 20.00 Uhr wollen wir um **19.00 Uhr** anfangen. Viele Zuschauer haben uns gesagt, dass es ihnen lieber wäre - sie freuen sich, dass sie dann früher zu Hause sind. Die Nachmittagsvorstellungen beginnen um **15.30 Uhr**.

Bisher konnten wir 160 Sitzplätze anbieten, nun sind es nur noch 80 pro Vorstellung. Die ersten vier Reihen sind ebenerdig, dahinter kommen noch sechs Reihen paarweise jeweils um 20 cm erhöht.

Bitte benutzen Sie den großen Parkplatz am Ende der Zufahrtsstraße, von dort aus sind es nur 40 m bis zum Lilienhof.



De
Worphüser

Besetzung

Opa Meiners.....	Erwin Bornemann
Bauer auf Meiners Hof	
Jochen Meiners.....	Wilfried Schumm
sein Sohn	
Bertha Meiners.....	Christa Kuttler
dessen Frau	
Elke Saathoff.....	Pia Klutentreter
Enkelin von Opa Meiners	
Bernd Eickhoff.....	Mario Bornemann
Knecht auf Meiners Hof	
Tobias Quadfasel.....	Manfred Meyer
Landbriefträger	
Lieschen Quadfasel.....	Anja Stelljes
seine Frau	
Arnold Hogeback.....	Jörn Meyer-Melloh
Gastwirt in Hamburg	
Dr. Henriette Fesenfeld....	Sonja Brüggemann
Notarin	
Organisation	Detlef Tietjen
Vorverkauf.....	Bärbel Meyer
Souffleuse.....	Karin Böttjer
Bühnenbau.....	Frank Tietjen
	Erwin Bornemann
Bühnentechnik.....	Frank Tietjen
Maske.....	Bärbel Meyer
Regie.....	Klaus Meyer

De
Worphüser
2019 ... wi speelt op Platt

Wir spielen ...



... auf dem Flett des Lilienhofes* in Worphausen



* Vom 5. bis 27. April heißt er Meiners Hof

Termine 2019

Freitag	05. April	19.00 Uhr
Sonnabend	06. April	19.00 Uhr
Sonntag	07. April	19.00 Uhr
Freitag	12. April	19.00 Uhr
Sonnabend	13. April	19.00 Uhr
Sonntag	14. April	19.00 Uhr
Donnerstag	18. April	19.00 Uhr
Montag	22. April	15.30 Uhr
Montag	22. April	19.00 Uhr
Freitag	26. April	19.00 Uhr
Sonnabend	27. April	15.30 Uhr
Sonnabend	27. April	19.00 Uhr

Eintritt 10 Euro

Lilienhof

Worphauser Landstr. 26a, 28865 Lilienthal

Vorverkauf

Am Montag, 4. März von 10 -18 Uhr,
danach Montag bis Freitag
von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr

Telefon 04298 467962

Weitere Informationen im Internet unter
www.worphauser.de

Dat Hörrohr Komödie von Karl Bunje

Eigentlich ist Opa Meiners noch ganz rüstig. Nur mit dem Hören hat er so seine Schwierigkeiten, denn sein Hörrohr ist nicht gerade auf dem neuesten Stand der Technik. Vom Leben um sich herum bekommt er also nur das mit, was seine Verwandten ihm möglichst laut in den Trichter seines Hörrohrs brüllen. Doch nicht alle auf dem Hof meinen es gut mit ihm. Vor allem Bertha ist nicht die liebe Schwiegertochter, die sie ihm immer vorspielt. Gemeinsam mit dem windigen Hamburger Kneipenwirt Hogeback spinnt sie eine Intrige, um den Hof, der immer noch in Opa Meiners Besitz ist, an sich zu bringen. Ihren Mann, Opas Sohn Jochen, hat sie gewaltig unter dem Pantoffel. Seine Standardantwort kennen alle, die sich für plattdeutsches Theater interessieren: „As du meenst, Bertha ...“. Und so will sie den Opa ins Altersheim verfrachten, um freie Bahn für die Eröffnung des Erbkruges zu haben. Doch Dank eines neuen Hörgerätes, das ihm der treue Knecht zuspield, traut Opa Meiners seinen Ohren nicht, als er auf einmal wieder die Uhr ticken und die Vögel im Garten singen hört ... aber auch, welche Pläne Bertha mit ihm und dem Hof hat. Gewarnt holt Opa zum Gegenschlag aus und stellt sorgfältig Fallen auf, die schmerzhaft zur rechten Zeit zuschlagen.

Dieses Stück spielt auf dem Flett eines alten Bauernhauses. Das passt so gut!
Wir brauchen keine Bühne und benennen den Lilienhof einfach in Meiners Hof um!

Rückblick - das war 2018

... unser 50jähriges Jubiläum ... vielen Dank an alle, die es unvergesslich gemacht haben!



Schwank von Wilfried Wroost

Jutta Gräbner vom Theater Phönix schrieb in der BAT-Szene, der Zeitschrift des Bremer Amateur Theaterverbandes über unsere Jubiläumsaufführung:

„Und wieder einmal gab es eine sehenswerte Aufführung dieser Gruppe, die uns auch diesmal in keiner Szene enttäuscht hat: „Mien Mann, de föhrt to See“. Ein Dauerbrenner von Wilfried Wroost auf den plattdeutschen Bühnen, den man kennt und schätzt. So muss man sich nicht auf den Inhalt konzentrieren, sondern kann sich voll auf die Spieler, deren Mimik und Gestik einlassen. Was soll ich sagen - alle Darsteller haben mich begeistert. Alle waren zu jeder Zeit im Spiel, haben die Szenen mitgelebt und sich so typgerecht eingebracht, dass es eine reine Freude war, dem zuzusehen! Dass zwei ganz neue Spieler dabei waren, wurde mir zwar vorher gesagt, aber gespielt haben sie wie die „Alten“.

Dat hebbt ji good maakt, wieter so!“